

2658/J XXI.GP
Eingelangt am:04.07.2001

Anfrage

der Abgeordneten Reindl, Dr. Partik - Pablé und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend **Hubschrauber der Exekutive im Alpinbereich.**

Dem Erstunterzeichner liegen Informationen vor, daß in der Steiermark in Zukunft für Exekutivaufgaben im Alpinbereich zwei Stück Hubschrauber der Marke „Jet Ranger“ vorgesehen sind.

In Bezug auf Bergungen im alpinen Gelände und bei Einsätzen in Katastrophenfällen gibt es Bedenken, weil mit dem leistungsschwachen Fluggerät „Jet Ranger“ bestimmte Aufgaben nicht oder nur schwer erfüllt werden können.

Dies nehmen die unterfertigten Abgeordneten zum Anlaß und richten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Entspricht der Einsatz des leistungsschwachen Fluggerätes „Jet Ranger“ im alpinen Gelände dem europäischen Standard?
2. Verbleibt das leistungsstärkere Fluggerät der Marke „Ecoreuil“ weiterhin am Standort Graz und wenn nein, warum nicht?
3. Ist für den Fall, daß das Fluggerät „Ecoreuil“ von Graz wegverlegt werden soll, an einen Ersatz durch ein ähnliches, leistungsstarkes Fluggerät für die Steiermark gedacht?
Wenn ja, welches?
Wenn nein, warum nicht?